



Rolf Fischer, Birte Pauls:

Starke Initiativen für Europa und Minderheiten

Der neu konstituierte Arbeitskreis der SPD-Landtagsfraktion „Europa und Minderheiten“ legt ein erstes Aktionsprogramm vor. Dazu erklären der europapolitische Sprecher Rolf Fischer und die minderheitenpolitische Sprecherin Birte Pauls:

Der Arbeitskreis hat auf einer ganztägigen Klausur Eckpunkte und Initiativen in den Politikfeldern Europa und Minderheiten für das kommende halbe Jahr festgelegt. Wir setzen das Konzept des „Sozialen Europa“ gegen eine marktradikale Auffassung von Europapolitik. Beide Politikfelder – Europa und Minderheiten – sind im schwarz-gelben Koalitionsvertrag kaum berücksichtigt, entsprechend konzeptionslos und ohne Vision für Schleswig-Holstein. Die Aspekte des „Sozialen Europas“ werden explizit ausgeklammert.

Die SPD-Landtagsfraktion setzt deshalb vier europapolitische Themen ins Zentrum ihrer Aktivitäten: Ausbau des „Sozialen Europa“, Meerespolitik und Nord-/ Ostseekooperation, Klima- und Energiepolitik sowie eine europäische Finanzmarktregulierung. In der Kooperation mit Dänemark werden wir den Schwerpunkt auf den grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt legen. Wir werden einer Marginalisierung von Europapolitik in Schleswig-Holstein, wie sie auch am Verzicht auf einen Europaminister deutlich wird, nicht akzeptieren. Daher werden wir einen umfassenden Europa-Dialog mit allen europapolitischen Akteuren in unserem Land führen.

Die Minderheitenpolitik der SPD-Fraktion steht immer unter der Überschrift der Gleichstellung und des kontinuierlichen Dialogs mit allen Minderheiten. Konkret werden wir für eine neue Balance der Verantwortung zwischen Land und Bund streiten, uns weiterhin für die Verankerung von Schutz und Förderung der Sinti und Roma in der Landesverfassung sowie für die stärkere Förderung der beiden wichtigsten europäischen minderheitenpolitischen Einrichtungen einsetzen, nämlich dem „Europäischen Zentrum für Minderheitenfragen“ (ECMI) und der „Föderalistischen Union Europäischer Volksgruppen“ (FUEV), die beide ihren Sitz in Flensburg haben. Minderheitenpolitik ist für uns Friedenspolitik nach innen.